

Riesenspaß mit Müll und Resten

Schüler, Lehrer, Eltern und Landfrauen machen bei Umwelttag an
Hankensbütteler Karl-Söhle-Schule mit

Artikel von Hans-Jürgen Ollech – IK 20.06.2015 – Abschrift

Hankensbüttel. „Es ist schon eine tolle Sache, wie sich die Kinder unserer Grundschule für den Umwelttag engagieren, Müll sammeln und daraus dann auch noch wunderbare Dinge basteln“, sagte gestern die Rektorin der Karl-Söhle-Schule (KSS), Christina Schulze, die selbst mit den Klassen im Wechsel besorgten- Fliesenreste zu Bruchteilen machte und von den Kindern zu wunderschönen runden Mosaikbildern formen ließ.

Zum dritten Mal innerhalb von sechs Jahren machte die KSS beim Umwelttag mit. Alle 13 Klassen mit ihren 270 Schülern, die Lehrer, pädagogische Mitarbeiter, Eltern, das Otter-Zentrum, der Solaranlagenprofi Dirk Dankert und die Landfrauen waren dabei und brachten sich für den Umweltgedanken mit ein.

17 Stationen hatte die Beauftragte für den Sachkundeunterricht, Stephanie Nagel-Dunker, in Abstimmung mit der Schulleitung und dem Kollegium vorbereitet. So wurde von 8.30 Uhr an durch die 1. und 2. Klassen, einschließlich der Schukis, mit einem Bollerwagen im Ort Müll gesammelt. Die 3. und 4. Klassen sortierten den Müll auf dem Schulhof und trennten das Nützliche vom Schlechten, um die brauchbaren Reste noch verarbeiten zu können. So wurden an der Station von Simone Pillmann unter dem Motto „Musikinstrumente aus Müll“ alte Walnüsse zu Kastagnetten verarbeitet. Bei Antje Daum wurden aus Eisverpackungen oder anderen kleinen Bechern und Eimern Musikinstrumente wie Gitarren, Trommeln oder Schellen hergestellt, die für den Musikunterricht benutzt werden können. Bei Dorit Köpe und Claudia Schulze gab es „Angebote für die Sinne“, um die Schüler an Kräuter und andere Gartenpflanzen heranzuführen. Aber auch Windspiele aus Müllresten, Basteln mit Zeitungen, Segelboote basteln, Holzschmuck herstellen oder mit Thomas Lucker vom Otterzentrum auf dem Schulhof den Fußfühlpfad schön machen und pflegen standen auf dem Programm des Umwelttages. Solaranlagenprofi Dirk Dankert bereicherte den Tag mit Strom aus der Natur, um kleine, selbstgebastelte Autos nach einem Bausatz zum Laufen zu bringen.

Bei all den Aktivitäten durfte auch gesundes Essen nicht fehlen. So hatten die Landfrauen mit Elke Röling, Gisela Kahrens und Martina Quelle-Schwankhaus nach dem Motto „Lebensmittel verwenden statt verschwenden“ Pizzen, Bananenmilch und Wurzelsalat aus einer Spende vom Edeka-Markt Nowak angerichtet, was den Kindern sehr gut schmeckte. Zudem sorgten die Eltern für ein umfangreiches, gesundes Frühstücksbüfett mit viel Obst, Rohkost und anderen herzhaften Leckereien.



Schüler der Klassen 2 a und 2 b stellen Mosaikplatten her.

Fotos: Dillech



Gisela Kahrens bereitet mit Luna eine Pizza aus Restbeständen vor.



Dirk Dankert brachte ein Solarauto zum Laufen.